

N<sup>o</sup>. 131.

Donnerstag den 9. November

1837.

## Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1558. (1)

## Licitation's-Rundmachung.

Es wird über den hohen Orts bewilligten Schulbau in Weinitz, bei der Bezirksobrigkeit Krupp am 12. December l. J. Vormittags 10 Uhr eine Minuendo-Licitation vorgenommen werden, zu welcher die Licitationslustigen mit dem Beduten vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse und die Bauacten sammt Baudevisen bei der Bezirksobrigkeit Krupp während den Amtsstunden eingesehen werden können; laut der Baudevisen betragen die Maurerarbeiten 242 fl. 1 kr.; die Maurermaterialien 553 fl. 22 kr.; die Steinmeharbeit 80 fl. 24 kr.; die Zimmermannsarbeit 146 fl. 34 kr.; die Zimmermannsmaterialien 406 fl. 50 kr.; die Tischlerarbeit 174 fl.; die Schlosserarbeit 86 fl. 59 kr.; die Glaserarbeit 75 fl. 52 kr.; die Anstreicherarbeit 62 fl. 53 kr.; die Hafnerarbeit 20 fl.; im Ganzen 1848 fl. 55 kr. — Die Bauübernahmestufigen werden aufgefordert, sich an dem bestimmten Tage bei der Bezirksobrigkeit Krupp einzufinden, sich aber auch gleichzeitig mit dem 10 % Reuegeld zu versehen. — K. K. Kreisamt Neustadt am 20. October 1837.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1557. (1)

Nr. 8584. Civ.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Anlangen der Laibacher Sparcasse wider Apollonia Malavassich, wegen schuldigen 600 fl. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung des der Executinn gehörigen, in der Carlstadt. Vorstadt hier sub. Conf. Nr. 18 liegenden, an Gute Lustthal sub. Uch. Nr. 14 dienstbaren, auf 402 fl. 35 kr. geschätzten Hauses gewilliget, und hiezu drei neuerliche Termine und zwar auf den 11. December 1837, 22. Jänner und 26. Februar 1838, jedesmahl früh um 11 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze angeordnet worden,

daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bei Dr. Würzbach einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 28. October 1837.

Z. 1540. (2)

Nr. 219. M.

## E d i c t.

Von dem k. k. krain. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte, wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des hiesigen Handelsmannes Franz Gregl, seine protocollirte Firma: „F. Gregl“ in den Mercantil-Gerichtsbüchern gelöscht worden.

Laibach am 21. October 1837.

Z. 1542. (2)

Nr. 8483. Civ.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Hoinig, Vormundes der m. Carl, Mar, Nina, Johanna, Julius und Ludwig Caprek, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 11. September 1837 hier zu Laibach verstorbenen, verwitweten Galanteriewaaren-Händlerinn, Anna Caprek, die Tagsatzung auf den 4. December 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 24. October 1837.

Z. 1541. (2)

Nr. 8442.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über

Ansuchen des Dr. Math. Kautschitsch, als Vormund der m. Franz und Katharina Grazl'schen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach den am 23. Mai und 13. Juli 1837 verstorbenen Eheleuten Katharina und Franz Grazl, die Tagsatzung auf den 27. November 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sowieso anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 24. October 1837.

findliche Patident- Haus sammt dem dabei bestehenden Obst- und Ruchengarten, und der eben diesem Grundbuche sub. Mapp. Nr. 63 et 64/I dienstbare steuerfreie  $1\frac{2}{3}$  Wiesenantheil, welcher am rechten Ufer des Laibachflusses nahe an dem Gruber'schen Canal liegt, aus freier Hand öffentlich bei einer einzigen Feilbiethung verkauft, wozu Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der Registratur dieses k. k. Stadt- und Landrechtes, und bei dem Herrn Dr. Baumgarten eingesehen werden können.

Laibach den 5. November 1837.

Joseph Hudabiunig.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1544. (2) Nr. 309.  
Die Mitglieder der k. k. Ackerbau-Gesellschaft in Krain werden hiemit, dem 40. §. der Statuten gemäß, zu der am 21. d. M. um 9 Uhr Vormittag abzuhaltenden allgemeinen Versammlung eingeladen.

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft. Laibach am 4. November 1837.

Z. 1548. (2) Nr. 1141.

**E d i c t.**

Alle Jene, die zu dem Verlasse des am 9. März 1837 zu Podsmerek Haus Nr. 30 verstorbenen  $\frac{1}{3}$  Hüblers, Gregor Labnig, einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 21. November l. J. Vormittags 9 Uhr hieramts bestimmten Anmelde- und Abhandlungstagsatzung so gewiß anzumelden und geltend darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 10. April 1837.

Z. 1554. (1)  
**Haus-, Garten- und Wiesen-Verkauf.**

Mit hoher Bewilligung des hiesigen k. k. Stadt- und Landrechtes ddo. 31. October d. J., Nr. 8703, wird den 20. November l. J., das ist am Elisabethenmarke, um 10 Uhr Vormittags vor der dießgerichtlichen hohen Tagsatzungs-Commission, das dem Joseph Hudabiunig gehörige, dem Grundbuche des Magistrates der Hauptstadt Laibach sub. Const. Nr. 48 dienstbare, in der Stadt Laibach nächst der St. Florianskirche gelegene, zu allen Speculationen geeignete, im guten Bauzustande be-

Z. 1553. (1)

**H. Brunner u. Th. Tanzer,**  
Hopfenhändler aus Sangenberg in Böhmen, empfehlen allen H. H. Bierbräuern, oder deren Abnehmern, ihren böhmischen Saazer- und Auscher-Hopfen, wobei Sie möglichst billige Preise zusichern.

Niederlagen nach Auswahl halten Sie bei

- Hrn. Mich. Pregl in Grätz,
- „ Ant. Dolnitscher in Laibach,
- „ Jos. Weißmann in Triest.

Z. 1867. (134)

Leopold Waternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

# Gubernial-Verlautbarung.

## Verlautbarung

ad Nr. 24933

3. 1521. (2)

Der k. k. Krainischen Landwirtschafts-Gesellschaft über die im Jahre 1837 in Krain geschehene Prämienvertheilung für Hornviehzucht.

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilten Viehzüchters	Wohnhaft im			Geschlecht und Farbe des mit Prämium theilten Viehes	Jahre alt	Geldebtrag des Prämiums fl.	Anmerkung
			Bezirke	Orte	Haus-Nr.				
L. d. K.	Laibach	Mariana Dobrauz	Umgebung Laibachs	Schellmole	13	Stier, grau, ohne Kennzeichen	2 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	20	Das dritte für die Station Neumarkt bestimmte Prämium wurde wegen der dort kleinen Concurrenz nicht theilten, und für die Stat. Weldeß rückbehalten
	"	Michael Zunder	detto	Tomasheu	10	detto detto detto	2 <sup>5</sup> / <sub>12</sub>	15	
	"	Michael Gradischeg	Münkendorf	Lersien	59	Kalbin, weißlich, ohne	1 <sup>10</sup> / <sub>12</sub>	15	
	Lack	Jacob Kurast	Lack	Seisniz	41	Stier, roth mit dunklem Kopfe	3	20	
	"	Matthäus Jenko	detto	Wirmasche	28	Kalbin, graulich, ohne Kennz.	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	15	
	"	Michael Lautscher	detto	Borenaschetina	12	Stier, weiß, ohne Kennzeichen	2	15	
	Neumarkt	Maria Stuller	Radmannsdorf	Pristava	7	Stier, roth mit weiß. Schweife	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20	
	"	Anton Verko	detto	detto	2	Kalbin, semmelfarb, mit weißen Flecken u. weißer Stirnblasse	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	15	
	Weldeß	Anton Muhauz	Radmannsdorf	Vormarkt	26	Stier, silberfarb, ohne Kennz.	3	20	
	"	Valent. Hudovernig	Weldeß	Weldeß	6	Kalbin, roth mit weißen Rückenstreifen und weißem Stern	2	15	
"	Stephan Rogatsch	detto	detto	57	Kalbin, röthlich mit weiß. Rückenstreifen u. weißem Stern	2	15		
"	Georg Widiz	detto	detto	66	Stier, gemisfarb, mit weiß. Flecken am Rücken und Schweife, dann zwisch. den Vorderfüßen	2	15	Dieses ist das in der Station Neumarkt unvertheilt gebliebene Prämium.	

(3. Amts-Blatt Nr. 134 d. 9. November 1837.)

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilenden Viehzüchters	Wohnhaft im		Geschlecht und Farbe des Viehes	mit Prämium theilenden Viehes	Jahre alt	Silberbetrag des Prämiums fl.	Anmerkung	
			Bezirke	Orte						Haus-Nr.
K r e i s I D u n e r	Reifnitz	Johann Perjatel	Reifnitz	Büchelndorf	40	Stier, schwarzgrau	ohne besondere Kennzeich.	2 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	20	
	"	Anton Drobnitsch	Zwersberg	St. Georgen	9	Kalbin, semmelfarb.	sondere	2 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	15	
	"	Johann Lesar	Reifnitz	Schuschje	7	Kalbin, weißfärbig	Kennzeich.	2	15	
	Sittich	Anton Koschak	Weizelberg	Streindorf	7	Stier, blaulichweiß m. gekrauß-	ten Haaren an der Stirn	2	25	
	"	Franz Stermole	Sittich	Niederdorf	1	Stier, kastanienbraun, der	Rücken grau	2 <sup>9</sup> / <sub>12</sub>	20	
	"	Anton Verme	Weizelberg	Weizelberg	67	Kalbin, blau, ohne Kennzeichen		2	15	
	"	Johann Strefel	Sittich	St. Veit	66	Kalbin, weißgrau ohne detto		2 <sup>3</sup> / <sub>12</sub>	15	
	Gurkfeld	Johann Schokail	Thurnamhart	Munkendorf	—	Kalbin, aschenfärbig, ohne detto		2	25	
	"	Martin Zemejz	detto	Sameschko	12	Stier, dunkelashgrau mit licht-	grauem Rücken	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20	
	"	Anton Sais	Rupertshof	Draga	2	Kalbin, braun mit schwarzen	Streifen, tiegerartig	2	15	
	"	Joseph Ferelle	Landstraß	Unterbresoviz	3	Kalbin, röthlich, ohne Kennz.		2	15	
	Mörtsling	Johann Rinz	Krupp	Kreuzdorf	23	Kalbin, dunkelroth, Bauch und	Schweif weiß	2 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	20	
	"	Martin Fajuck	detto	Radoviza	41	Stier, dunkelroth ohne Kennz.		2 <sup>1</sup> / <sub>12</sub>	15	
	"	Mathias Vanysbar	detto	Rosalniz	3	Kalbin, roth, ohne detto.		2	15	
	Adelsberg	Thomas Wadnou	Adelsberg	Deutschdorf	9	Stier, weiß, ohne detto		3	20	
	"	Barthlmá Kovatsch	detto	Adelsberg	172	Kalbin, semmelfarb mit Stern-	und weißen Hinterfüßen	2	15	
	"	Andreas Godescha	detto	Kleinottok	12	Kalbin, grau ohne beson. Kennz.		2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	15	
	Zirknitz	Andreas Milauz	Haasberg	Jakoboviz	21	Stier, von weiß. Farbe mit auf-	wärts gerichteten Hörnern	2 <sup>4</sup> / <sub>3</sub>	20	
"	Jerni Melinda	detto	Zirknitz	3	Kalbin, weiß, ohne Kennzeichen		2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	15		
"	Lukas Branis	detto	detto	27	Kalbin, aschenfarb, ohne detto		2 <sup>2</sup> / <sub>12</sub>	15		
Laab	Andreas Kordisch	Schneeberg	Danne	19	Stier, weißgrau, ohne detto		2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20		
"	Barthlmá Kraschouz	detto	Neudorf	15	Kalbin, weißfarb, ohne detto		3	15		
"	Anton Skerbez	detto	Altenmarkt	31	Kalbin, semmelfarb		3	15		

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1559. (1)** Exh. Nr. 3095.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Georg Hutter von Rieg, um Einberufung und sohinige Todeserklärung seines, vor dreißig Jahren zum Militär assentirten, und seit der Zeit unbekanntes Aufenthaltes sich befindlichen Bruders Leonhard Hutter gebethen. Da man nun hierüber den Lorenz Glaser als Curator desselben aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, und sohin derselbe oder seine Erben mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte sowenig zu erscheinen und sich zu legitimiren haben, als widrigens dieser gedachte Leonhard Hutter für tott erklärt, und das im hiesigen Deposito befindliche Erbschaftsvermögen pr. 110 fl. 54 $\frac{1}{2}$  kr. seinen hierorts bekannten Erben eingewortet werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 12. October 1837.

**Z. 1531. (1)** Nr. 1300.

Bei der Bezirksobrigkeit Senofetsch, Adelsberger Kreises, werden zwei Gerichtsdiener, welche des Schreibens und Lesens kundig seyn müssen, jeder mit jährlichen 100 fl. und 27 Merling Getreide, nebst Emolumenten, aufgenommen. — Alle Jene, welche diese Bedienstung zu erhalten wünschen, und sich mit guten Moralitätszeugnissen und über ihre Nüchternheit auszuweisen vermögen, übrigens auch von einer gefunden und starken Körperconstitution sind, haben sich bei dieser Bezirksobrigkeit bis Ende November l. J. persönlich vorzustellen.

Bezirksobrigkeit Senofetsch am 4. Nov. 1837.

**Z. 1530. (1)** Nr. 1298 et 1299.

**C o n c u r s.**

Durch die Anbeimfügung des Fleischaußschrotungsgewerbes von Seite der bisherigen Gewerberechtigten kommt dieses Gewerbe in den Hauptgemeinden Senofetsch und Prewald mit Ende December l. J. in Erledigung. — Alle Jene, welche dieses Gewerbe zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende November l. J. um so gewisser hierorts einzureichen, widrigens auf spätere Gesuche keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Hierbei wird vorläufig bemerkt, daß der Fleischverkauf noch der monatlich erscheinenden kreisämtlichen Schätzung Statt haben muß.

Bezirksobrigkeit Senofetsch am 2. Nov. 1837.

**Z. 1547. (1)** Nr. 2893.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiermit bekannt gegeben, man habe aus wichtigen Gründen die Fortdauer der Curatel über den gerichtlich erklärten Verschwender Franz Gowecker aus Neustadt, auf eine längere und unbestimmte Zeit angeordnet, wehwegen also Jedermann an die Anordnungen der §§. 251 und 244 a. b. C. B. aufmerksam gemacht wird.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 27. October 1837.

**Z. 1561.**

**A n z e i g e.**

Die große und berühmte Menagerie des J. Polito aus London, gegenwärtig die erste in Europa, ist hier angekommen, und wird durch einige Tage dem resp. Publicum geöffnet seyn. Das Nähere wird der Anschlagzettel enthalten.

**Z. 1549. (1)**

In der **Leop. Paternoli'schen** Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung sind angefangt: Almanache, Taschenbücher, Wand-, Taschen- und Schreibkalender pro 1838, worunter Gold's Fortuna mit Kupfern, à 3 fl.; dann Schulz's öffentliche Anstalten in Oesterreich und den auswärtigen Staaten. Wien. br. 48 kr.; Sorcier, der schnelle Franzose. 1tes und 2tes Heft, broschirt, jedes à 20 kr.; Herzenskron, Italiens Spenden, pro 1838, br. 1 fl.; Langer, Erzählungen, 2 Bände, br. 2 fl. 30 kr.; Täuber, de Adjectione exempl. et Testim. br. 30 kr.; Jonke, Anleitung zur Bienezucht, br. 20 kr., dasselbe auch krainisch, br. 20 kr.; Kristjanski Vert, ungeb. 24 kr.; Strauß Walzer, der Pilger am Rhein, 2- und 4händig 2c. 2c.; zwei neue 6 $\frac{1}{2}$  octavige moderne Flügel, mit und ohne Rollfüße.

Bei

**Jg. Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, sind nachstehende Kalender für 1838 zu haben:

Großer steyermärkischer Nationalkalender für alle Religionsgesellschaften des österr. Kaiserstaates. geb. 1 fl. 12 kr.

Kalendarisches Tagebuch zur Vormerkung aller gerichtl. Gegenstände oder Tagfügungen 2c. Vermehrt mit einem möglichst vollständigen Verzeichnisse aller Jahrmärkte der österreichischen Monarchie, und besonders der steyermärkischen Jahr-, Vieh- und Krämermärkte; nebst Angabe der Ankunft und Abgang der Posten in der österr. Monarchie. 48 kr.

Kleiner allgemeiner Nationalkalender für alle Religions-Gesellschaften des österreichischen Kaiserstaates. 24 kr.

Neuester Schreibkalender auf das Gemeinjahr 1838. Für Amtsvorsteher, Advocaten, Justitionäre, Beamte, Kaufleute, Fabrikanten und alle andere Geschäftsmänner. geb. 48 kr.

Auch sind daselbst Taschen- und Wandkalender pro 1838 zu verschiedenen Preisen zu haben.

Auch ist bei Obigem angekommen:

Neu erfundenes, sehr einfach bewährtes Hilfsmittel

**Bertilgung der Gartenraupen,**  
und wenn solche auf den Obstbäumen erscheinen,  
sie rein von den Bäumen herunter zu kriegen.  
Zweite Auflage. Leipzig. 8 fr.

**Untrügliche,**

durchaus sichere, und bisher noch unbekannt geblie-  
bene Mittel zur

**Bertilgung und gänzlichen Ausrottung**  
der Ratten, Hamster, Hausmäuse, Erdflöhe,  
Maulwürfe, Kröten, Schnecken, Heimgiken,  
Kornwürmer, und dem Brande im Weizen vor-  
zubeugen. Mit Kupfer. 2te Auflage. Leipzig. 20 fr.

Mächten Oeconomen, Haus- und Gar-  
tenbesitzer u. s. w. den jetzt günstigen Zeit-  
punct nicht unbenützt lassen, durch die hier auf-  
geführten Mittel dauernd ihr Eigenthum von  
lästigen Plagen zu befreien.

## Gedenke Mein!

Taschenbuch für 1838.

**Siebenter Jahrgang.**

Preis: 3 fl. 12 fr. C. M.

Prachtausgabe 6 fl. C. M.

Ferner ist daselbst zu haben:

**Antolich, Leitfaden zur Verfassung von**  
Meldungen und Rapporten für Unteroffiziere,  
insbesondere für Jene, welche sich für die ausgebrei-  
teteren Berichtigungen höhere Grade vorbereiten  
wollen. Güns 1837. 1 fl. 20 fr.

**Appeltauer, J. G., Elementar-Mathe-**  
matik. Zweiter Theil. Geometrie, Trigonome-  
trie und die Kegelschnitte. Zweite verbesserte  
Ausgabe. 1 fl. 15 fr.

**Bauer, M., die Kunst, mit wenig Zif-**  
fern gut zu rechnen. Kurz gefasste, doch gründ-  
liche Anleitung, wie man auf eine einfache und  
doch sichere Art in kurzer Zeit ein guter Rechner  
werden kann. Pesth 1837. 24 fr.

**Beer, E., kleiner Duodez-Atlas in 24**  
Blättern über alle Theile der Erde, vornehmlich  
zum Gebrauch bei Canabis's Schulgeographie,  
aber auch brauchbar bei allen übrigen Lehr- und  
Unterrichtsbüchern der Erdbeschreibung. 45 fr

**Eisenbahn, humoristisch-satyrische, von**  
Laune bis Heiterkeit. Bestehend aus Wig- und  
Lachspielen, nebst einem Dampfwaagen voll  
rächselhafter Passagiere und einem Pockwaagen,  
belastet mit neuen Proben. Wien, 1838. 30 fr.

**Eduna, Taschenbuch für 1838. 1 fl. 30 fr.**

**Drakel, das, der nordischen Sibille, am**  
Berge Ewekel. Gräg, 1836. 1 fl.

**Schreibkalender, neuester, auf das ge-**  
meine Jahr 1838. Für Amtsvorsteher, Advocaten,  
Justitionäre, Beamte, Kaufleute, Fabri-  
kanten und alle andere Geschäftsmänner. Geb.  
48 fr.

**Universal-Rathgeber, öconomischer**  
und populär-medicinischer. Eine Encyclopädie  
der vorzüglichsten Lehren, Vorschriften und Mit-  
tel zur Erhaltung des Lebens und der Gesundheit  
der Menschen, der nutzbarsten Thiere, so wie zur  
Benützung aller, für die Bedürfnisse, die Be-  
quemlichkeit und das Vergnügen der Mensch-  
heit bestimmten Einrichtungen, Producte und  
Waaren. Dritte durchgesehene Auflage. Pesth,  
1837. 1 fl.

**Wiener, der, Eckensteher Nante, oder:**  
Informations-Aufnahme mit einem Clienten  
aus Krähwinkel. Ein comischer Act. Wien,  
1837. 20 fr.

Bei Ernst Josias Fournier in Znaim.

ist neu erschienen, und bei Ignaz Alois Gel. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, zu haben:

# Der Arzt als Sanitäts-Beamter,

oder

## Anleitung

zum Geschäftsstyl und zur Geschäftsführung nach dem gegenwärtigen Standpuncte der Physikat-  
im dem österröichischen Kaiserstaate für angehende Kreis-, Bezirks-, Stadt- und Landphysiker,  
dann Kreis- und herrschaftlich bestellte Wundärzte, von

**D. B. A. Kratky,**

k. k. Kreisphysikus zu Znaim in Mähren, und correspondirendes Mitglied der k. k. mährisch-schlesischen  
Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.

Z. Znaim 1837, broschirt 36 fr. C. M.